

Ressort: Politik

Familienministerin kündigt mehr Sozialarbeiter an Schulen an

Berlin, 06.04.2018, 00:00 Uhr

GDN - Angesichts von Gewalt und Ausgrenzung an Schulen mit hohem Migrantenanteil fordert Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) eine flächendeckende Unterstützung der Lehrer durch Sozialarbeiter. Der Bund werde "in diesem Jahr in die Jugendsozialarbeitsförderung in ganz Deutschland einsteigen", kündigte Giffey am Donnerstagabend in der ZDF-Sendung "Maybrit Illner" an.

Bund, Länder und Kommunen müssten hier zusammenarbeiten. Es sei "ganz wichtig, dass wir Sozialarbeit in Schulen stärken", sagte Giffey. Der Staat müsse die Lehrer dabei unterstützen, "die Konflikte der Welt" aufzuarbeiten, die von Migrantenkindern auf deutsche Schulhöfe getragen würden. Notwendig seien außerdem kostenlose Kitas in ganz Deutschland, ein Ausbau der frühkindlichen Bildung für Kinder aus bildungsschwachen Familien sowie ein "flächendeckender Ganztagsbetrieb", sagte die Familienministerin. Forderungen nach einer Höchstgrenze für den Migrantenanteil an Schulen wies Giffey jedoch zurück: "Das kann nicht unsere Lösung sein. Die Kinder, die da sind, sind genau die richtigen." Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) plädierte dafür, an Schulen verstärkt den Respekt und Toleranz einzufordern. Es gehe nicht nur um Antisemitismus, betonte Herrmann. "Ein kleines Mädchen muss auch ein kleines Kreuz umhängen dürfen, ohne dass es deshalb dumm angedredet oder verächtlich gemacht wird." Der Respekt vor dem Anderssein gehöre "zu den wichtigsten Bildungszielen überhaupt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104298/familienministerin-kuendigt-mehr-sozialarbeiter-an-schulen-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com